

Im Geschäftsjahr 1930 hat die Ges. durch Abschluß eines Lizenzvertrages mit der bedeutenden amerikanischen Firma Morgan Construction Co., Worcester, den Bau einer neuen Spezialmaschine für die Drahtindustrie aufgenommen, die allgemein großem Interesse begegnet.

Besitzum: Die Fabrik betreibt als Spezialität den Bau von Maschinen für die Drahtindustrie, sie ist mit 170 modernen Arbeitsmaschinen ausgerüstet. Die elektr. Betriebskraft (durchschnittl. 450 PS) bezieht die Fabrik von den Düsseldorfer städtischen Elektrizitätswerken. Das Fabrikgrundstück in Düsseldorf-Lierenfeld, Königsberger Str. 87, hat eine Größe von 30 428 qm. Die überbaute Fläche der einzelnen Gebäude beträgt hierauf: Große Maschinenhalle 4608 qm, Magazin und Meisterraum 176 40 qm, Betriebsbüro und -Wohlfahrtsräume 228,12 qm, elektr. Zentrale 63 qm, Kesselhaus 83,20 qm, Härtereier 63 qm, Kohlenschuppen 48 qm, Modellschuppen 675 qm, Pflörtnerhaus 31,50 qm, Bürogebäude 515,90 qm, insgesamt überbaute Fläche 6552,12 qm. Außerdem gehört der Ges. eine Grauguß-Gießerei in Düsseldorf-Eller. — Etwa 250 Beamte u. Arbeiter.

An der in Italien gegründeten Societa Italiana Malmedie in Mailand hat die Ges. Interesse genommen, doch befindet sich diese jetzt in Liquidation.

Kapital: 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 300 000 M; erhöht lt. G.-V. v. 8./12. 1920 um 2 700 000 M, überv. von einem Konsortium zu 123 %, abgeben von diesen 2 600 000 M den alten Aktionären 2 : 1 zu 130 %, die restl. 100 000 M erhielt der Vorst. zu ebenfalls 130 %. — Lt. G.-V. v. 26./11. 1921 Erhöh. des A.-K. um 4 000 000 M in Akt. zu 1000 M, begeben an ein Konsortium zu 113 % u. den Aktionären 1 : 1 zu 120 % angeboten. Weiter erhöht lt. ao. G.-V. v. 28./8. 1922 um 8 000 000 M in 8000 St.-Akt. à 1000 M, übernommen von einem Konsort. (C. G. Trinkaus) zu 105 %, angeb. den bisherigen Aktionären im Verh. 1 : 1 zu 115 %. — Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 Umstell. von 16 Mill. M auf 3 200 000 RM (5 : 1) in 1600 Aktien zu 200 RM. Zur Beseitig. der Unterbilanz von 894 393 RM u. zur Deckung von Bankschulden wurde auf Beschluß der G.-V. v. 12./5. 1926 eine Sanier. der Ges. vorgenommen. Nach Einziehung von 1 000 000 Reichsmark Aktien, welche der Ges. von der Verwaltung nahestehenden Kreisen unentgeltlich zur Verfügung gestellt waren, wurden die verbleibenden 2 200 000 RM auf 440 000 RM herabgesetzt, gleichzeitig wieder erhöht durch

Ausgabe von 15 600 Aktien zu je 100 RM auf 2 000 000 Reichsmark. Die neuen Aktien wurden von den Bankgläubigern zur teilweisen Deckung der Bankschulden übernommen. 1929 Neustückel des A.-K. Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. vom 14./8. 1929 Herabsetz. des A.-K. auf 1 000 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 2 : 1; sodann Erhöh. des A.-K. um 500 000 RM beschlossen, die aber nicht durchgeführt wurde.

Großaktionäre: Maschinenfabrik und Eisen gießerei Kieserling & Albrecht, Solingen, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Fil. Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 25./7. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. bis 10 % des A.-K., sonstige Abschreib. u. Rücklagen lt. G.-V.-B. 4 % Div., sodann vertragsm. Tant. usw. an Vorstand u. Beamte, vom weiteren Rest 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen (zus. 777 422); Grundstücke 136 037, Geschäfts- u. Wohngebäude 67 277, Fabrikgeb. 225 487, Masch. u. Einricht. 348 616, Werkz. u. Geräte 1, Modelle u. Zeichnungen 1, Mobiliar 1, Patente 1, Lizenzen 1; Material 92 964, Halbfabrikate 63 550, Fertigfabrikate 129 993, Wertp. 406, Wechsel 390 027, Kasse 3495, Postscheck 612, Reichsbank 119, Bankguth. 14 591, Außenstände 254 973, Anzahlungen 1259, Rechnungsabgrenz. 7429, (Avale 317 786), Verlustvortrag 408 009. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 4750, Darlehn 647 255, Bankschulden 115 167, Akzepte 141 585, Verbindlichk. 102 672, Anzahlungen 44 327, Rechnungsabgrenz. 59 401, Gewinn 29 699, (Avale 317 786). Sa. 2 144 859 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn u. Gehalt 481 001, soziale Abgaben 64 632, Abschreib. auf Anl. 44 709, andere Abschreib. 33 978, Zinsen 60 441, Besitzsteuern 9824, sonstige Aufwend. 78 159, Gewinn 29 699. — Kredit: Fabrikation 802 487. Sa. 802 487 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Düsseldorf; C. G. Trinkaus, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Lazard Speyer-Ellissen K.-G. a. A.

Maschinenfabrik Hasenclever Akt.-Ges.

Sitz in Düsseldorf, Witzelstraße 55.

Vorstand: Alfred Brunner; Stellv.: Herm. Budde.

Aufsichtsrat: Vors.: Industrieller Jos. Warnotte, Stellv.: Bank-Dir. Friedr. Hass, Frau Geh. Rat Dr. Küppers-Lankhorst, Düsseldorf.

Gegründet: 18./3. 1910 mit Wirkung ab 1./7. 1909; eingetragen 21./6. 1910.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschinen und deren Zubehörteile, der Abschluß aller damit zusammenhängenden Geschäfte, vornehmlich die Fortführung der früher von Otto Lankhorst zu Düsseldorf als alleinigem Inhaber der Firma C. W. Hasenclever Söhne, Inhaber Otto Lankhorst, betriebenen Maschinenfabrik.

Kapital: 810 000 RM in 810 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 400 000 M (Vorkriegskapital) in 1400 Aktien zu 1000 M, begeben zu pari. Lt. G.-V. v. 12./4. 1922 erhöht um 2 800 000 M. Lt. G.-V. v. 30./5. 1923 erhöht um 5 800 000 M in 4200 St.-Akt. u. 1600 Vorz.-Akt., ausgeg. zu 100 und 120 %. Die G.-V. v. 5./11. 1924 beschloß Umstell. von 10 000 000 M auf 1 000 000 RM in 8400 St.-Aktien und 1600 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. vom 27./11. 1925 Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. — Lt. G.-V. v. 14./6. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichteter Form von 1 000 000 RM auf 900 000 RM durch Einziehung von 100 000 RM eigenen Aktien. — Lt. G.-V. v. 14./6. 1933 Herabsetzung des A.-K. von 900 000 RM auf 810 000 RM durch Einziehung von 90 000 RM eigenen Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.

198 340, Gebäude 306 700, Kontoreinrichtungen 1, Maschinen u. Antriebsanlagen 141 000, Werkzeuge 29 000, Kraft- u. Lichtenanlagen 4200, Geräte u. Werkstatteinrichtungen 1, Patente 1, Modelle 1, Kraftwagen 5000, Roh-Hilfs- u. Betriebsstoffe 154 895, halbfertige Erzeugnisse 295 026, fert. Erzeugnisse 169 014, Wertpapiere 15 811, Anzahlungen 21 862, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen 463 632, Darlehen, Vorschüsse und sonstige Forderungen 174 496, Wechsel 357 890, Schecks 15, Kasse, Postscheck, Reichsbank 2560, Uebergangsposten (Rechnungsabgrenzung) 130 721, Verlustvortrag aus 1931 18 366, Verlust 1932 30 511, (Avale 6676). — Passiva: A.-K. 900 000, gesetzl. Rücklage 80 000, Rücklage gem. § 227 HGB. 10 000, Rückstellungen 77 000, Wertberichtigungen 164 030, langfristiger Exportkredit (Grundschuld) 120 000, Anzahlungen von Kunden 98 821, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen u. Leistungen 192 966, kurzfristige Akzepte 110 730, langfristige Akzepte 295 422, Bankschulden 279 903, kurzfristige Darlehen 104 892, sonstige Verbindlichkeiten 66 779, Uebergangsposten 18 506, (Avale 6676). Sa. 2 519 049 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 456 299, soziale Abgaben 37 134, Abschreibungen auf Anlagen 47 929, sonstige Abschreibungen 172 600, Zinsen 55 974, Besitzsteuern 35 476, sonstige Aufwendungen 385 719. — Kredit: Waren 1 160 620, Verlust 1932 30 511. Sa. 1 191 131 RM.

Dividenden 1927—1932: 7, 4, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Düsseldorf: Dresdner Bank, Reichsbankgirokonto.